

DAS ITP-PROGRAMM LÄUFT WEITER!

In den vergangenen Jahren hat das magazin mehrmals von den Studentinnen der Frauenuniversität Ochanomizu in Tokio berichtet, die seit 2008 jeweils für ein Wintersemester im Rahmen des sogenannten ITP-Programms (International Training Program) an der Bergischen Universität Physik, Chemie, Mathematik oder „Computer Simulation in Science“ studiert haben.

Die Frauenuniversität Ochanomizu ist seit 2001 Partneruniversität der Bergischen Universität und das ITP-Programm war eine Internationalisierungsmaßnahme der Frauenuniversität; es wurde für den Zeitraum 2008 bis 2013 von der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) finanziert.

Im Rahmen des ITP-Programms haben zwischen 2008 und 2013 insgesamt 62 japanische Studentinnen in Wuppertal studiert, die von Dozenten des Fachbereichs C (die freundlicherweise bereit waren, englischsprachige Veranstaltungen durchzuführen) tatkräftig unterstützt wurden. Hier haben sich die Physiker-Kollegen Prof. Francesco Knechtli, Prof. Andreas Klümper und PD Dr. Frank Göhmann sowie die Kollegin Frau Prof. Barbara Rüdiger-Mastandrea aus der Mathematik in besonderer Weise eingebracht, sowohl bei der Lösung organisatorischer Probleme als auch bei der Betreuung der Studentinnen.

54

Begleitend zu ihren Studien wurden die Studentinnen zusätzlich durch ein Wuppertaler „Förderkonsortium“ unterstützt und betreut. Das Prorektorat für Transfer und Internationales (Frau Prorektorin Prof. Petra Winzer, Frau Anja Kluge) hat die Aktivitäten laufend unterstützt. Das Akademische Auslandsamt (Frau Andrea Bieck) hat bei der praktischen Organisation maßgeblich mitgeholfen. Das Sprachlehrinstitut (Frau Dr. Agnes Bryan) hat sowohl Englischkurse durchgeführt, die für die Japanerinnen besonders maßgeschneidert waren, als auch Japanischkurse für deutsche Studierende. Das Gleichstellungsbüro hat Begleitveranstaltungen für die Japanerinnen organisiert, wodurch sie auch über die Bergische Universität Wuppertal und Deutschland informiert wurden, und die sonstigen Aktivitäten in anderer Weise unterstützt.

Das JSPS-finanzierte ITP-Programm lief zum Ende des Wintersemesters 2012/2013 aus. Wegen des Erfolgs des Programmes ist die Frauenuniversität Ochanomizu bemüht, die

Aktivitäten fortzusetzen, wobei eine Finanzierung durch Stipendien der Organisation JASSO (Japan Student Services Organization) angestrebt wird. JASSO ist eine unabhängige administrative Einheit angegliedert am japanischen Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie.

Für das Wintersemester 2013/2014 waren fünf Studentinnen der Frauenuniversität mit ihren JASSO-Stipendienbewerbungen für Aufenthalte in Wuppertal erfolgreich und konnten an der Bergischen Universität Physik und „Computer Simulation in Science“ studieren. Sie kehrten am 15. Februar nach Tokio zurück; auf dem Bild sieht man sie zusammen mit mir bei der Abreise. 🌸

v.l.n.r.: Soyoka Kawasaki, Mayumi Takaku, Per Jensen, Sayaka Fujisawa, Chiaki Inamori, Kaori Ikematsu

